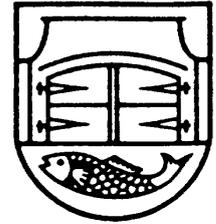


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Gemeinderat
Wahlperiode: 2021 – 2026 **Sitzung Nr.:** 11
Sitzungstermin: 13.02.2024
Sitzungsort: Grundschule Jaderberg, Zum Hesterbusch 1, 26349 Jade
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 18.35 Uhr

Anwesend:

Ratsvorsitz:
Michael Rettberg

Ratsmitglieder:

Katja Rosenau
Tanja Schumacher
Knut Brammer
Klaus Decker
Finn Hanke
Marco Hekert
Helmut Höpken
Ferk Meinardus
Carsten Severin
Fritz Sommer
Jörg Schröder
Dr. Heiko Schubert
Ulrich M. van Triel

Technik:

-

Presse:

Herr Quapp (NWZ)
Frau Lütje (Friesländer Bote)

Gäste:

Verwaltung:

BM Kaars
FBL Andreas Pöpken (Protokoll)
FBL Jana Boger
FBL Uwe Mohrhusen

Zuhörer:

vier

Nicht anwesend:

Melanie Decker
Kerstin Enzensperger-van Triel

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates

Der Ratsvorsitzende Michael Rettberg (RV) eröffnet die Sitzung und begrüßt Rat, Verwaltung, die Presse und die anwesenden Zuhörer*innen. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird entsprechend der Erweiterung der Tagesordnung vom 09.02.2024 im nichtöffentlichen Teil ergänzt.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit v.g. Erweiterung einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 19.12.2023

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 19.12.2023 wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten insbesondere über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

BM Kaars berichtet:

- Die PV – Anlage auf dem Rathaus in Jade ist installiert und in Betrieb genommen.
- Nach den Baumfällmaßnahmen wegen Borkenkäferbefalls im vergangenen Jahr in Jaderberg, Kastanienallee und Hesterbusch, konnten die Anschlussarbeiten auf Grund der Nässe im Boden bislang nicht durchgeführt werden.
- In der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses ist beschlossen worden, den Betrieb der Gastronomie im Watterlehnis Sehestedt an Herrn Erwin Bohmann zu vergeben. Es soll versucht werden, den weiteren Bewerber, den Verein GeZeiten i.G., in mögliche Angebote vor Ort einzubinden.
- Am Montag hat auf Einladung des Kreisverbandes Bündnis 90 / Die Grünen eine Informationsveranstaltung mit Vertretern vieler Städte und Kommunen sowie Schulleitungen stattgefunden, um sich über die Umsetzung des Ganztagsanspruches ab 2026 auszutauschen. Von Seiten der Teilnehmer wurde deutlich hervorgehoben, dass die Schulträger die Umsetzung für nicht umsetzbar hielten. Die Sprecherin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für Bildungspolitik im niedersächsischen Landtag, Frau Nzume, habe er anschließend eingeladen, sich die Situation in der Gemeinde Jade anzusehen. Sie erteilte dem Wunsch einiger Teilnehmer, die Umsetzung des Ganztagsanspruches derzeit zu stoppen, eine Absage.

5. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung unter Beibehaltung der beiden Schulstandorte Schweiburg und Jaderberg unter Berücksichtigung der erforderlichen Investitionskosten für Ganztagsbetreuung

Herr Severin erklärt, dass auch er sich ein gutes Schul- und Betreuungsangebot in der Gemeinde Jade wünsche und auch das Bestreben der Schulen dem Grunde nach unterstütze. Allerdings ist die Gemeinde Jade nicht in der Lage, irgendeine der diskutierten Varianten zur Umsetzung zu finanzieren. Die Verschuldung werde durch diese Maßnahme in eine exorbitante Höhe steigen, die nicht einmal durch Steuererhöhungen gedeckt werden könnten. Die Gemeinde verliere für die Zukunft jedweden finanziellen Spielraum. An dem absehbaren „finanziellen Suizid“ werde er sich nicht beteiligen und sich deshalb enthalten.

Herr Brammer verliest seine im Vorfeld an alle Ratsmitglieder verteilte Erklärung, wonach er sich nicht an der Abstimmung beteiligen wird (**Anlage 1**). Er erklärt weiter, dass die Gemeinde gegen die Entwicklung kämpfen müsse, um nicht bereits „im Vorfeld verloren“ zu haben.

Herr Höpken erklärt, der Beschlussempfehlung zuzustimmen. Er verweist auf die Rechtsansprüche der Eltern. Zudem sei die Gemeinde als letztes Glied in der Kette in der Verantwortung. Er kann derzeit allerdings auch noch nicht abschätzen, wie die Gemeinde die Projekte finanziell bewerkstelligen soll.

Frau Rosenau erklärt, dass sie sich ebenfalls bei der Abstimmung enthalten wird.

Herr van Triel stellt klar, dass die Aufgabenstellung Ganztagsbetreuung bedeute und damit nicht zwingend auf Angebote als Ganztagschulen hinauslaufen müssten. Es bestehe jedoch Einigkeit, dass ein Ganztagsschulangebot die beste Lösung für Eltern und Kinder sei. Als Alternative hätte diskutiert werden können, kein Ganztagsschulangebot zu schaffen, den „Kindergartenvertrag“ mit dem Landkreis zu kündigen und damit den Landkreis als Träger der Jugendhilfe die Aufgabe wahrnehmen zu lassen. Für diesen Fall wäre zu befürchten, dass der Landkreis zentralere Lösungen umsetzen würde. Mit der Umsetzung des Anspruches durch die Gemeinde biete der Vertrag Gestaltungsmöglichkeiten durch die Gemeinde. Die vorgestellte Planung stelle eine solide und nachhaltige und die für die Eltern beste Lösung dar. Bei der Finanzierung der Maßnahmen bzw. der späteren Haushalte muss das Land in die Pflicht genommen werden. Auf Hinweis von Herrn Severin erklärt Herr van Triel weiter, die Gemeinde sollte die finanziellen Konsequenzen im ersten Schritt abwarten.

Nachdem er den Ratsvorsitz abgegeben hatte, erklärt RV Rettberg, er sei froh über die konstruktive Arbeit, durch die die Gemeinde eine gute Lösung gefunden hat. Bezüglich der Finanzierung zeigt er sich optimistisch, dass bei entsprechendem Zusammenhalt in der Bevölkerung auch hierfür Lösungen erarbeitet werden würden.

Die Gemeinde muss die „Zügel der Planung“ weiter in der eigenen Hand behalten, erklärte Herr Hanke. Nur so konnte eine für die Gemeinde Jade gute Lösung gefunden werden. Die konkrete Umsetzung des Ganztagsanspruches mit den Folgen für die Kommunen stellt für die Landes – und Bundesebene kein relevantes Thema dar. Er berichtet aus der sehr konstruktiven Zusammenarbeit und Vorarbeit der Verwaltung im Arbeitskreis Ganztags.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen,

1. die Umsetzung der Bauvorhaben in Modulbauweise nicht weiter zu verfolgen und
2. die Umsetzung der Bauvorhaben im Sinne der Varianten „große Lösung“ mit einem Gesamtinvestitionsumfang von rd. 13.430.000,- € für

- einen Ausbau der Grundschule Jaderberg für 3-Zügigkeit (Investitionskosten ca. 3,34 Mio.€),
- einen kompletten Ausbau der Grundschule Schweiburg für 1,5-Zügigkeit (Investitionskosten ca. 6,79 Mio.€) sowie der
- Kindertagesstätte Schweiburg als 3-gruppige Kindertagesstätte (Investitionskosten ca. 3,3 Mio.€ für Bau der Kindertagesstätte 2,74 Mio €; Kauf Grundstück: 0,13 Mio €; Erstellung Buswendepplatz 0,40 Mio €; und Kosten Bebauungsplanung 0,03 Mio €)

durchzuführen und entsprechend Mittel in den dafür aufzustellenden Nachtragshaushalt aufzunehmen.

(Anmerkung: Herr Brammer hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.)

7. Anträge und Anfragen in öffentlicher Sitzung

- Auf Nachfrage von Herrn Severin erklärt BM Kaars, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität am 22.02.2024 würden die Planungen zur Ausweisung von Sondergebieten Windkraft weiter beraten. Die dafür vorliegenden Unterlagen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.
- BM Kaars berichtet auf Nachfrage von Herrn van Triel zu Aufreinigungen von Gräben und Durchlässen, dass der Bauhof der Gemeinde, bei Bedarf in Abstimmung mit dem Entwässerungsverband, sowohl die Gräben wie auch die Durchlässe, die in die Zuständigkeit der Gemeinde fielen, aufreinigen würde. Sofern private Anlieger tätig werden müssten, würden diese spätestens nach den jährlichen Gewässerschauen entsprechend aufgefordert. Die Verpflichtung zur Aufreinigung sei vielen Eigentümern nicht bekannt, bzw. wird nicht umgesetzt.

8. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

RV Rettberg schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.30 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

RV Rettberg schließt die Sitzung um 18.35 Uhr.

Protokollführung

Bürgermeister

Ratsvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 14.02.2024

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: _____